

triarchen von Alexandria nach kirchlichem Rechte untergeben ist. Von diesem aber finden wir, daß er nicht über Assyrer oder Babylonier, sondern über Aegypter und Afrikaner nach der ursprünglichen Einrichtung und dem Beschluß des nicänischen Concils gesetzt worden ist.

4. Da also die Gesandten des obengenannten Königs dem Herzog Gotefrid sich vorgestellt hatten, wurden die auserlesensten Edlen der Franken — denn so pflegen die Orientalen alle abendländischen Völker, wie ich glaube, wegen des alten Ansehens dieses Volks und seiner Tapferkeit zu nennen — nach Babylonien abgeordnet. Die Barbaren nun, verwundert über die Stärke, den hohen Wuchs, die Haltung, den stolzen Gang, die Feinheit der Männer, meinten, das seien Götter, keine Menschen. Hierauf belagerte nach gepflogener Berathung der König der Babylonier, begleitet von den Gesandten der Franken, Jerusalem, und indem er die vorgenannten Helden in die Mitte des Heeres führte, sagte er, daß er mit ihnen im Bunde stehe, und so besetzte er die Stadt, nachdem sie sich mehr aus Furcht vor diesen, als vor ihm ergeben und die Türken hinausgejagt worden waren, mit Saracenen.¹⁾ Unterdeß wurden die Christen, nachdem sie, wie wir bereits erzählten, Antiochia genommen hatten, weil sie Gott nicht würdig dafür priesen, von einer solchen Menge von Saracenen²⁾ umzingelt, daß dem früheren Ueberflusse eine so unerträgliche Hungersnoth folgte, daß man sich kaum des Genusses von Menschenfleisch enthielt. Da bemerkte die Noth seines Volkes der barmherzige Gott in seiner Güte und nach seiner Gnade und zeigte die heilige Lanze, mit welcher die Seite seines Sohnes Christus in seinem Leiden nach dem Bericht der heiligen Schrift durchbohrt wurde und die bisher unbekannt war, in göttlicher Offenbarung seinen Gläubigen.³⁾

1) Die Einnahme von Jerusalem durch die ägyptischen Fatimiden kann nicht vor Juli 1098 erfolgt sein. — 2) Kerbogha von Mosul führte am 6. Juni ein großes Entsatzheer heran, dessen Stärke verschieden angegeben wird (300- bis 660 000). — 3) Peter Bartholomäus, ein Provenzale, wollte durch den Apostel Andreas und Christus selbst im Traume auf diese Lanze als Siegeszeichen der Kreuzfahrer hingewiesen worden sein. In der Peterskirche Antiochia's fand man sie nach langen Nachgrabungen am 14. Juni 1098. Feuerprobe Peters vor Arkas (Irkah) am 8. April 1099, am 20. April erlag er den dabei erhaltenen Wunden.